

Impfzentrum entsteht in Messehalle 6c

Testcenter muss in Konferenzräume umziehen – THW baut Holzkonstruktionen für zwei Impfstraßen

■ Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das neue Impfzentrum in der Pirmasenser Messe, das in der Halle 6c untergebracht wird. Für diese neue Einrichtung muss das Corona-Testcenter umziehen: Ab Montag ist es in den Konferenzräumen neben der Wasghalle in direkter Nachbarschaft zur Infektambulanz zu finden.

Die Pirmasenser Messe wird endgültig zum Zentrum der Corona-Einrichtungen in der Südwestpfalz: Nach Infektambulanz und Testcenter wird

— ANZEIGE —

Frey System Elektrotechnik
 Computer • Netzwerke
 Hard- & Software
 Telefon 06331 509520
 Pirmasens - Zweibrücker Straße 82

auch das Impfzentrum im Messekomplex untergebracht. „Jetzt zeigt sich, dass wir einen unschätzbaren Vorteil in Pirmasens mit unserer Messe haben“, betonte Oberbürgermeister Markus Zwick gestern, als er gemein-

sam mit Landrätin Dr. Susanne Ganster die neuesten Entwicklungen präsentierte.

Weil das Impfzentrum, das ab 15. Dezember in der Messehalle 6c betriebsbereit sein wird, über den unteren Messeingang erreichbar sein wird, muss das Corona-Testcenter umziehen. Es war bislang im unteren Kasenbereich angesiedelt, ab Montag ist es quasi gemeinsam mit der Infektambulanz in den Konferenzräumen zwischen den oberen Messeingängen untergebracht. Beide Einrichtungen haben nun einen gemeinsamen Eingang und einen gemeinsamen Wartebereich, lediglich die Zimmer für die Entnahme des Abstrichs sind getrennt.

Während in der Infektambulanz Personen mit einem Verdacht auf eine Corona-Infektion und starken Symptomen ärztlich untersucht werden, geht es im Testcenter alleine um die Entnahme des Abstriches – denn in dieser Einrichtung werden nur Personen mit leichten Symptomen und Reiserückkehrer getestet. Warum es zwei verschiedene Testeinrichtungen gibt? Das Testcenter wird vom Pirmasenser



Für die Räume des zukünftigen Corona-Impfzentrums in der Messehalle 6c bauen die Pirmasenser THW-Helfer momentan Holzständerkonstruktionen auf: Am 15. Dezember soll es betriebsbereit sein.

Krankenhaus betrieben, die Infektambulanz von den niedergelassenen Ärzten – und beide finanzieren sich aus unterschiedlichen Töpfen.

Seit drei Wochen hat das Krankenhaus das Testcenter übernommen, Dr. Max-Peter Weber zeigt sich zufrieden mit den Abläufen. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase laufe der Betrieb reibungslos, zwischen 15 und 28 Personen täglich sind bislang getestet worden. Wartezeiten gebe es kaum, was Weber als wichtig für die Testpersonen findet: „Das ist kein Vergnügen, auf einen Coronatest zu warten.“ Einen großen Vorteil habe der neue Standort für Personal wie für Patienten: Er ist beheizt.

Der Umzug des Testcenters ist eine Voraussetzung dafür, dass das im Aufbau befindliche Testzentrum künftig vom unteren Messeparkplatz aus zu erreichen ist. Vom Eingang zum Messekomplex 6 aus geht es eine Etage hoch in die Messehalle 6c, in der mo-

mentan mit Hochdruck an der Einrichtung von zwei Impfstraßen gearbeitet wird. Bis zu 30 THW-Helfer sind täglich bis zu neun Stunden im Einsatz, um Holzständerkonstruktionen für die Behandlungs- und Personalräume zu errichten. Sven Böhlting, der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerks (THW) in Pirmasens, zeigte sich stolz darauf, dass in nur vier Tagen die Holzständergerüste aufgebaut werden – am Wochenende sollen sie fertiggestellt werden. Und er zeigt sich dankbar, dass die Arbeitgeber die THW-Helfer freigestellt haben. Kleinere Probleme habe es mit der Materialbeschaffung gegeben, so Böhlting: „Überall in Deutschland werden jetzt Impfzentren aufgebaut, da ist nur schwer Material zu bekommen, und das oft zu recht hohen Preisen.“

Denn schon am Montag soll Messebauer Frits die Konstruktionen mit Messelwänden verkleiden – sie summieren sich auf eine Länge von etwa

500 Metern. Bis nächsten Freitag ist noch Zeit, um die beiden Impfstraßen samt Nebenräumen fertigzustellen, denn schon am nächsten Wochenende, 12. und 13. Dezember, ist ein zwei-

— ANZEIGE —

Winkler GmbH
 Pirmasens - Schloßstraße 55
 – mit eigenen Parkplätzen –

tägiger Testlauf geplant. Er rechne mit etwa 160 bis 180 Impfungen täglich im Messezentrum, meinte gestern der Pirmasenser Oberbürgermeister. Gemeinsam mit dem Landkreis muss die Stadt Räume und Verwaltungspersonal bereitstellen, für das medizinische Personal und alles rund um den Impfstoff sind Land und Kassenärztliche Vereinigung zuständig. Die mobilen Impfteams, erklärte die Landrätin, werden landesweit vom Roten Kreuz aufgestellt. (glö)



Dr. Max-Peter Weber vom Pirmasenser Krankenhaus zeigt Landrätin Dr. Susanne Ganster die neuen Kabinen des Corona-Testcenters in den Konferenzräumen der Messe. (Fotos: Scharf)